

SEGNUMG

der Passionskrippe

WORD-RAP

mit Kaplan Eusebius Chineme Nkwagu

REVIVE

Gott feiern

EINE FROHE BOTSCHAFT FÜR ALLE MENSCHEN IN UNSERER STADTGEMEINDE

# DIE GUTE NACHRICHT

DAS PFARRMAGAZIN FÜR EBREICHS DORF | WEIGELSDORF | UNTERWALTERSDORF | SCHRANAWAND



OSTERFEST

Die Ratschenkinder sind auch  
dieses Jahr wieder unterwegs!

# WORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist schon 5 Jahre her, dass ich in die Stadtgemeinde Ebreichsdorf - einem Teil des Seelsorgeraumes „Fischa Mitte“ - gekommen bin. Wenn ich zurückschaue, dann erfüllt sich mein Herz mit großer Dankbarkeit für so viele Begegnungen mit wunderbaren Menschen, die mir sowohl als Pfarrgemeinderäte tatkräftig helfen, als auch als gewöhnliche Bürgerinnen und Bürger viel menschliche Sympathie schenken. Es ist erstaunlich, wie viel sich in unserer Stadtgemeinde Ebreichsdorf tut! So viele wunderschöne Feste und Freizeitangebote. Bewundernswert ist das Engagement von vielen, die anderen Unterhaltung schenken. Mit Freude besuche ich so viele Feste wie möglich und gebe nicht auf, die Menschen zu den kirchlichen Festen einzuladen. Besonders am Herzen liegt mir das Fest der Auferstehung unseres Herrn, das in Wirklichkeit jeden Sonntag

in unseren Kirchen gefeiert wird. Die Hl. Messe verwirklicht das, was am Ostermorgen passiert ist, nämlich Jesus hat den Tod für immer besiegt.

Ihr seid herzlich jeden Sonntag zu der wunderbaren Begegnung mit dem Auferstandenen eingeladen. Ich freue mich immer, euch begrüßen zu dürfen. Es lohnt sich, diese Zeit in Anspruch zu nehmen.

Die Sonntagsmessen werden zu folgenden Terminen gefeiert:

**Pfarrkirche Unterwaltersdorf um 9:15 Uhr**

**Pfarrkirche Weigelsdorf um 9:15 Uhr**

**Pfarrkirche Ebreichsdorf um 10:30 Uhr**

Es hat sich voriges Jahr auch ergeben, dass ich eine „Emmaus-Runde“ laufen durfte.



**Pfarrer Paweł Wójciga**

Heuer möchte ich dies wiederholen: und zwar siebenmal um die Stadt.

**Treffpunkt:** Ostermontag, Vorstadtl 9 um 11:30 Uhr. Eine Runde ca. 40 Minuten, so dass die Menschen beliebig dazu kommen können, laufend oder mit dem Rad. Vorstadtl 9 um 12:10 Uhr, 12:50 Uhr, 13:30 Uhr, 14:10 Uhr, 14:50 Uhr und um 15:30 Uhr.

Ich wünsche Euch allen ein schönes gesegnetes Osterfest!

Euer Paweł

## INFO

### GOTT HEILT AUCH HEUTE

„Ich will ihr/ihm/ihnen doch nicht zur Last fallen! Ich sehe doch, wie sie kaum damit zurechtkommen... Ich spüre doch, wie sie sich wehren, jetzt für mich da zu sein... Und doch spüre ich im Moment total meine Grenzen. Bin ich doch krank oder aus einem anderen Grund hilfsbedürftig und brauche sie jetzt ja.“

Kennst du dieses Gefühl? Kennst du das Alleingelassen sein?

Solche und ähnliche Erlebnisse, wie erlebte Aggression oder Intrige, hinterlassen tiefe Wunden in unserer Seele.

Gott sieht deine Not! Jesus ist Heiland, er will dir helfen, dich trösten, dich heilen... hier und jetzt!

Darum beten wir ab 8. März (in dem Fall wie dem 1. Donnerstag) wieder jeden 1. und 3. Donnerstag vor Jesus im ausgesetzten Allerheiligsten in der Kapelle von Weigelsdorf um 11:05 Uhr für Heilung.

Hast du Interesse?

Wenn ja, lese da mehr darüber:



Ansprechperson: Elisabeth Suchan





Maskierte Kinder als Lektoren bei der Faschingsmesse in der Pfarrkirche Unterwaltersdorf

## FASCHINGSMESSE

in Unterwaltersdorf

Am Faschingssonntag veranstaltete die Pfarre Unterwaltersdorf erstmals eine „Faschingsmesse“ und bot den Besuchern die Gelegenheit, sich zu verkleiden. Alle verkleideten Kinder wurden von den Firmlingen eingeladen, sich einer Maskenprämierung zu stellen und erhielten als Dankeschön verschiedene Naschereien. Pfarrer Pawel hielt eine wunderschöne und berührende Predigt in Reimen, begleitet von Rap-Musik.

Die tiefgründigen Worte zum Kyrie und den Fürbitten wurden von den Firmlingen einfühlsam vorgetragen. Die Texte der Messlieder, inspiriert

vom Lied „Chöre“ von Mark Forster, verbreiteten Mut und regten zum Nachdenken an. Das umgedichtete Schlusslied „Wer hat an der Uhr gedreht“ enthielt die Worte „Ich komme wieder, keine Frage“, eine nette Aufforderung zum Besuch der nächsten Messe.

Bei der Agape ließen sich alle die frischen Faschingskrapfen schmecken und viele bedankten sich für die etwas andere, aber sehr gelungene, liebevoll gestaltete Messe.

**Bericht von Manuela Reiter**

### BITTE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Natürlich entstehen für den Druck und die Verteilung auch Kosten. Teilweise wollen wir diese Kosten durch Werbungen hereinbekommen. Dazu laden wir gerne Firmen ein, ein Inserat bei uns zu schalten. Aber darüber hinaus werden wir sicher auch Spenden brauchen, um die Kosten zu decken. Dazu würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einem Kostenbeitrag auf das **Konto AT84 3204 5000 0500 4031** (Kennwort: Spende Pfarrblatt) unterstützen könnten.



## DAS WORT DER REDAKTION

Wir haben in der „Probnummer“ nach einem Namen für das neue Pfarrblatt gesucht und um Ihre Mithilfe gebeten.

Viel positive Resonanz und eine Reihe weiterer Vorschläge sind eingelangt.

Das Redaktionsteam hat mehrheitlich entschieden, beim ursprünglichen Namen „Die gute Nachricht“ zu bleiben.

Die gute Nachricht lehnt sich an den Gedanken der „Frohen Botschaft“ an und möchte sich von der Logik der gängigen Medien abgrenzen, die Skandale und Katastrophen in den Mittelpunkt stellen, weil dies angeblich höhere Leserzahlen bringen.

Wir wollen in diesem Pfarrblatt aber das gute Zusammenleben und heilbringende Gedanken in den Mittelpunkt stellen und darüber berichten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Teilnehmern der Umfrage, die sich tiefgehende Gedanken gemacht haben.

Die vielen positiven Rückmeldungen ermutigen uns für die weitere Arbeit und helfen uns, zukünftige Ausgaben zu verbessern.

Wir freuen uns über weitere Vorschläge an:

**redaktion@fischamitte.at**

Das Redaktionsteam des Pfarrmagazins „Die gute Nachricht“

**DANKE**  
für die vielen  
interessanten  
Rückmeldungen!



Pfarrer Pawel und der Krippenbauer Anton Lukas

# SEGNUNG DER PASSIONSKRIPPE

In einer feierlichen Messe wurde die Passionskrippe der Pfarre Unterwaltersdorf gesegnet. Bereits vor der Coronapandemie hatte der örtliche Krippenbauer Anton Lukas den Pfarrgemeinderäten stolz die ersten Fotos seiner liebevoll gestalteten Passionskrippe präsentiert. Diese besondere Tradition, Krippen nicht nur zu Weihnachten, sondern auch in der Fastenzeit aufzustellen, wurde in der Region mit großer Freude aufgenommen.

Die Passionskrippe erstreckt sich von der Darstellung des „Einzugs in Jerusalem“ über „Das letzte Abendmahl“, „Jesu Gebet am Ölberg“, „Die Verurteilung“, „Der Kreuzweg“, „Die Kreuzigung“ bis zur „Auferstehung“. Jede dieser Stationen kann einzeln beleuchtet werden und befindet sich in einer buchähnlichen Box, versehen mit den griechischen Buchstaben A und Ω, die für Anfang und Ende stehen und im Christentum das Umfassende, Gott und insbesondere Christus als den Ersten und Letzten symbolisieren.

Die Passionskrippe wurde erstmals am Aschermittwoch 2020 aufgestellt, jedoch konnte sie aufgrund der damaligen Umstände nicht feierlich gesegnet werden. Am 19. März 2023 vollzog Pfarrmoderator Mag. Pawel Wojciga die Segnung im Rahmen einer festlichen Messe. Dankesworte wurden an Anton Lukas für den Bau und die Spende der Krippe sowie an Josef Rubin für die Plexiglaswand ausgesprochen.

Nach der Heiligen Messe lud der Pfarrgemeinderat zu einem Fastensuppenessen ein, bei dem die Gäste verschiedene selbstgekochte Suppen kosten konnten. Ein Teil der eingenommenen Spenden kommt der Katholischen Frauenbewegung zugute. Die Passionskrippe kann nun jährlich von Aschermittwoch bis Pfingsten täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr bewundert werden.

Bericht von Manuela Reiter



Pfarrer Paweł Wójciga segnete die Passionskrippe im Beisein von vielen Ministranten

„EINE OASE DER KRAFT“

# FIRMWOCHENENDE IM STIFT HEILIGENKREUZ



Das Stift Heiligenkreuz im Wienerwald, eine „Oase der Kraft“, wie es auf der Internetseite beschrieben wird, öffnete seine Tore für neun Firmlinge aus Unterwaltersdorf und Weigelsdorf. Auf der Suche nach Kraft und Orientierung für ihren Weg zur Firmung erlebten die Jugendlichen ein beeindruckendes Wochenende.

Die Zisterzienser-Abtei, seit ihrer Gründung im Jahr 1133 ohne Unterbrechung von Zisterziensern bewohnt, strahlt eine besondere Atmosphäre aus. Die Firmlinge hatten die einzigartige Gelegenheit, das Abendgebet der Mönche, die Komplet, zu erleben. Das Singen der Psalmen in lateinischer Sprache entführte sie zurück in die Vergangenheit.

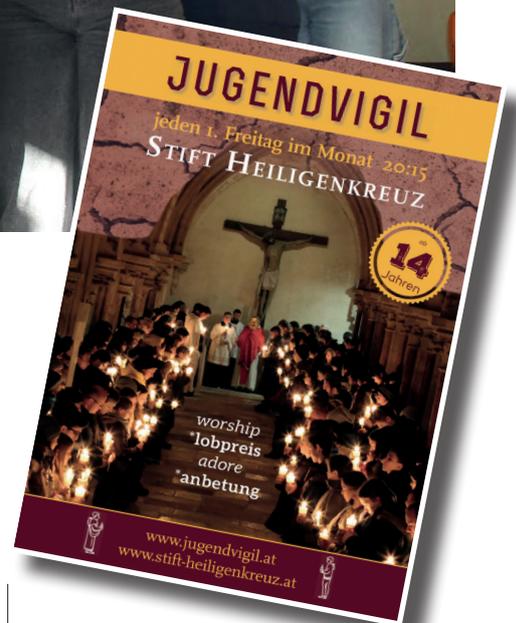
Das Wochenende begann mit der Erkundung des Buches der Bücher, der Bi-



bel. Die Herausforderung, die Geschichte ihres Glaubens besser zu verstehen und das Fundament ihres Glaubens zu erkennen, stellte eine spannende Aufgabe dar. Nach Gesprächen mit jungen Mönchen und Nonnen erfuhren die Firmlinge mehr über die Entscheidung, diesen spirituellen Weg zu gehen.

Die Führung durch die Gemäuer, die Stiftskirche und den Kreuzgang mit Pater Anastasius Erling OCist bot tiefe Einblicke in die Geschichte des Klosters. Das zweitgrößte Glockenspiel Österreichs begeisterte die Jugendlichen.

Das Wochenende wurde durch kreative Einheiten zu den 7 Gaben des Heiligen Geistes abgerundet. Ein Filmabend, die Heilige Messe und kulinarische Genüsse im Klosterhof rundeten das erlebnisreiche Wochenende ab.



Ein bewegendes und interessantes Wochenende im Stift Heiligenkreuz fand seinen Abschluss. Die Erinnerungen werden hoffentlich lange in den Köpfen der Firmlinge bleiben, die vielleicht auch die Jugendvigil des Stifts Heiligenkreuz besuchen werden. Ein Besuch des geschichtsträchtigen Ortes ist jederzeit möglich, um an den Gebeten und Gottesdiensten der Mönche teilzunehmen und im Klosterghasthof kulinarische Köstlichkeiten zu genießen.

**Bericht:** Diakon Josef Stadlbauer

**Fotos:** Hubert Wagner

WEIGELSDORF UND EBREICHSDORF

## KRIPPENANDACHT



Die Krippenandachten am Heiligen Abend werden sowohl von den Kleinen, aber auch von Erwachsenen gerne besucht.



Viele Gläubige besuchten die Messe in Ebreichsdorf und die Andacht in Weigelsdorf. In Krippenspielen wurde die weihnachtliche Botschaft



durch jugendliche Schauspieler mit viel Liebe dargestellt.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Pfarren des Seelsorgeraumes Fischa-Mitte: Ebreichsdorf, Schranawand, Unterwaltersdorf, Weigelsdorf

**Herausgeber:** Pfarrer Pawel Wójciga

**Ausrichtung:** Die periodisch erscheinende Zeitschrift ist ein Informationsblatt für die Bevölkerung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf und informiert über gesellschaftsrelevante Themen und Ereignisse speziell im Umfeld des pfarrlichen Lebens.

**Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:** Pfarrverband Fischa Mitte, 2483 Ebreichsdorf, Vorstadt 9  
www.fischamitte.at

**E-Mail:** redaktion@fischamitte.at

**Redaktionsleitung:** Heinrich Humer, Manuela Reiter, Maria Samm, Johannes Reinprecht, Monika Scheiflinger, Melanie Taferner, Hubert Wagner

**Layout und Satz:** Thomas Lenger

Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.



## Il Cavallino Ebreichsdorf

Rathausplatz 2  
Ebreichsdorf - 2483

Tel.: +43 2254 72396  
Mobil: +43 676 4224551  
ebreichsdorf@ilcavallino.at

Öffnungszeiten:

Montag: 11:00 - 15:00 und 17:00 - 22:00

Dienstag/Mittwoch: Ruhetag

Donnerstag/Freitag: 11:00 - 15:00 und 17:00 - 22:00

Samstag: 11:00 - 23:00

Sonn-/Feiertag: 11:00 - 22:00

[www.ilcavallino-ebreichsdorf.at](http://www.ilcavallino-ebreichsdorf.at)

GUTSCHEIN

... für optische Brillen und Sonnenbrillen

im Wert von EUR **100,00**

Einlösbar bei Optical's Himberg ab einer Rechnungssumme von € 200,00. Alle Preise inkl. 20% USt. Kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Einkauf kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Nicht einlösbar bei Aktionen sowie Sondervereinbarungen.

Gültig bis 31.12.2024

[www.opticals.at](http://www.opticals.at)

**OPTICAL'S** 2325 Himberg | Hauptplatz 7  
02235 87 352



GOTT FEIERN - WEIL ER UNS LIEBT

## REVIVE OUR SOULS

### Was zählt wirklich im Leben?

Ich stress mich oft mit dem Gedanken, aus meinem Leben was Sinnvolles machen zu müssen.

Wenn ich darüber nachdenke, gibt es zwei Optionen. Entweder mein Leben hat gar keinen Sinn - aber alles in mir, in meinen Gefühlen und in meiner Vernunft sträubt sich gegen diesen Gedanken - oder es gibt irgendwen, der irgendeinen Grund hatte, mich leben zu lassen.

Und dann frag ich mich, was der Grund sein könnte, warum jemand ausgerechnet so jemand wie mich braucht.

Und dann komm ich drauf: Er braucht mich gar nicht. Wozu auch? Er liebt mich nur. Und diesen Fakt ignoriere ich komplett. Meistens.

Ich denk mir, es gibt Netteres, als den, der dafür gesorgt hat, dass man lebt und sogar für einen gestorben ist, einfach eiskalt zu ignorieren. Sollte man es nicht feiern, dass es wen gibt, der einen anscheinend so liebt, ohne irgendwas dafür zu fordern - egal, wie 's einem momentan geht und ob man grad was Tolles geleistet hat?

Ein paar Freunde und ich haben uns gedacht, wir sollten das bei uns in Ebreichsdorf immer wieder so richtig feiern. Deshalb organisieren wir seit Oktober 2023 monatlich einen Samstagabend, den wir „revive“ nennen, wo wir eine echt coole Zeit mit einigen anderen jungen Leuten haben, uns bewusst machen, dass Gott uns - einfach so - liebt und uns bei ihm dafür bedanken.

Wir würden uns richtig freuen, wenn du das nächste Mal am 23. März dabei bist, oder einfach mal kurz vorbeischaust!

### Die Hardfacts:

**Wo:** Pfarre Ebreichsdorf

**Wann:** Samstag, 18 Uhr

**Wer:** junge Leute ab 14

Das Programm und alle näheren Infos findest du auf unserer Website.

### Bericht von Johanna Reinprecht



Liebe Auferstandene!

Sie wundern sich über diese Anrede? Doch, Sie persönlich sind gemeint, auch wenn Sie sich vielleicht gerade nicht besonders auferstanden fühlen. Immerhin ist noch „Fastenzeit“, das klingt nach Verzicht auf Leben, auf Angenehmes, nach Disziplinierung seiner selbst, nach Buße und Reduktion. Und die Fastenzeit 2024 strebt gerade ihrem Höhepunkt in der Karwoche zu, wo wir den Verrat an Jesus, sein Leiden und schreckliches Sterben bis zu seinem Tod uns vergegenwärtigen und in der Liturgie ein Stück weit miterleben.

Zelebrieren wir Christen das Negative, lieben wir das Leiden, wohnen wir in der Nähe des Todes? Ich denke, nein - sondern ein erster Sinn der Fastenzeit ist, Illusionen abzulegen. Es macht uns realistischer, wenn wir bewusst zulassen und einüben, dass wir abhängige Wesen sind, körperlich und seelisch verletzlich - „vulnerabel“ wurde ja beinahe zu einem Modewort - und dass wir sterblich sind. Die alten Griechen nannten die Menschen „Sterbliche“, um den Unterschied zu den göttlichen Wesen zu auszudrücken. Außerdem dient die Fastenzeit dazu, dass wir unsere moralische Fehlerhaftigkeit anerkennen und an uns arbeiten. Jeder und jede hat persönliche Schwachstellen, und wir sind eingeladen, über uns hinaus zu wachsen, wo nötig Versöhnung zu suchen und unsere Armseligkeit für die Hilfe und Gnade Gottes zu öffnen. Das schenkt die Erfahrung von Freiheit - Freiheit von Abhängigkeiten und Schwächen, aber vor allem Freiheit für mehr Liebe.

Am letzten Märztag feiern wir heuer Ostern, also die Auferstehung Jesu Christi.

Für den christlichen Glauben heißt das: Unser Bruder, ganz Mensch wie wir, schmerzempfindlich, verletzlich und sterblich, hat das ganz angenommen - ohne es zu müssen, sondern aus Liebe zu uns. Wir sind nicht alleine in unseren Schmerzen, Ängsten, Leiden, sondern in Jesus ist

Gott mit uns. Die tiefste Angst, dass Gott auf der anderen Seite des menschlichen Leidens wäre, dass unsere Verletzlichkeit und Sterblichkeit und moralische Schwäche uns eben von Gott trenne, wird widerlegt „im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat“ (Galaterbrief 2,20).

Liebe Auferstandene!

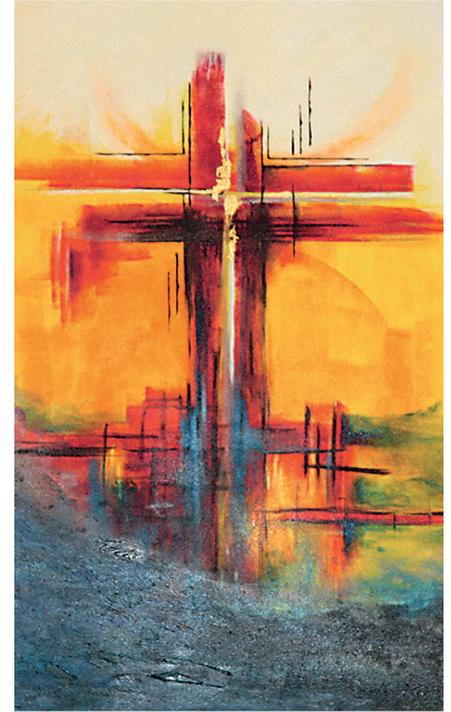
Ja, wir alle haben schon Auferstehung erfahren: indem wir aus einer großen Gefahr gerettet wurden, indem z.B. jemand einen schweren Unfall oder eine riskante Operation überlebte, oder wer anderer hatte große Angst um einen geliebten Menschen, der dann genesen durfte. Manchmal erschien vielleicht alles sinnlos, bitter - und allmählich wurde das eigene Dasein in der Welt wieder schöner und heil. Manch einer zerbrach an einer Schuld - eigener oder fremder - und erlebte eine Versöhnung, einen Neubeginn.

Jemand dachte vielleicht, die Trennung von einem geliebten Menschen bricht sein Herz - und es schlägt immer noch. Das Leben erneuerte sich. Und wir können uns einmal fragen: Wie oft ist uns eine drohende Gefahr für unser biologisches oder personales Leben wohl gar nicht bewusst geworden? Bei Kindern sagen viele Menschen: Da muss ein Schutzengel mitgehen und aufpassen! Wir bemerken doch oft nicht einmal die Gefahr und nehmen das „Glück“ für selbstverständlich.

Erst im Kontrast geht es uns manchmal auf, dass es ein Wunder ist, dass wir überhaupt leben, dass es uns ständig neu geschenkt wird.

Also wenn „Auferstehung“ heißt: Darniederliegendes Leben wird wieder aufgerichtet, Gefährdetes gerettet, Zerbrochenes geheilt, neue Lebensmöglichkeiten werden geschenkt - dann kennen wir das doch alle!

„Aber ist das alles?“, werden Sie fragen. „Ist das nicht eine banale Art der Osterbotschaft?“



Ja, das alleine ist noch nicht die ganze Bedeutung des christlichen Glaubens. Denn alle kleinen Auferstehungen während meines Lebens sind vom persönlichen Tod infrage gestellt: von meinem und von dem meiner Lieben. Eines Tages ist das alles vorbei.

Zu Ostern aber sagt Gott uns: „Nein, meine Macht und meine Liebe sind stärker als der Tod. Ich will auch weiterhin das Leben, Leben in Fülle, miteinander. Schaut auf Jesus Christus und vertraut mir!“

Vertrauen ist etwas Anderes als Illusionen, Nicht-wahrhaben-wollen, Vergessen. Das dürfen wir hinter uns lassen in der Fastenzeit und durchbrechen zu einer Hoffnung, die über die Endlichkeit hinausreicht. Sogar über das Böse und den Tod.

Das wünsche ich allen: ein vertieftes Vertrauen in unseren Gott, der Leben schafft, Leben erneuert und uns unendliches Leben anbietet und die Freude dieses Lebens als Teilhaber der Auferstehung!

Oder kurz: Ein gesegnetes Osterfest

wünscht Ihnen  
Dr. Markus Riedenauer

## INTERVIEW

WORD-RAP MIT  
EUSEBIUS CHINEME NKWAGU

Lernen Sie in einem kurzen „Word-Rap“ unseren Kaplan Eusebius Chineme Nkwagu kennen!

**GEBOREN BIN ICH:** in Abakaliki (Nigeria)

**MEIN STERNZEICHEN:** Krebs

**MIT MEINER HEIMAT NIGERIA VERBINDE ICH...:** religiöses Leben – in Nigeria ist das Leben untrennbar mit Religion verbunden, ein warmes, angenehmes Wetter, offene Herzen und freier Umgang miteinander

**MEINE MUTTERSPRACHE:** Igbo (wird „Ibo“ ausgesprochen)

**IN ÖSTERREICH...:** lebe ich seit 2016, in Wien habe ich ein Masterstudium in

Philosophie abgeschlossen, derzeit mache ich ein Doktoratsstudium; mein Dissertationsthema lautet: „Heidegger's Ontology in Levinas' Transcendence“

**IN DIESEN PFARREN WAR ICH BISHER TÄTIG:** Gramatneusiedl, Ebergassing, Wienerherberg, Mitterndorf und Moosbrunn

**MEINE HOBBIES SIND:** Lesen, Fußball, Handball, Basketball, Reisen

**IN DIESE LÄNDER BIN ICH SCHON GEREIST:** Deutschland, Dänemark, Schweden, Israel, Schweiz, Türkei, England, Ungarn, Tschechien, Slowakei,

Ägypten, Polen und in die USA: Maryland, Florida, North Carolina, Washington

**DIESEN SOMMER REISE ICH NACH...:** Toronto (Kanada)

**ICH BIN GLÜCKLICH, WENN...:** ich mit Gott verbunden bin

**KAFFEE ODER TEE:** Kaffee

**MEIN LIEBLINGSTIER:** Hund

**MEINE LIEBLINGSFARBE:** lila

**IN NIGERIA FEIERT MAN OSTERN :** Nach dem Gottesdienst treffen sich viele Familien und Nachbarn um gemeinsam zu feiern. Es ist keine Einladung notwendig; jeder freut sich, wenn viele Menschen zu Besuch kommen. Die Freude steht im Mittelpunkt.



”

**Ich bin glücklich, wenn ich mit Gott verbunden bin.**

“

**Sondermodelle**  
**GO! & GO! PLUS**

**bis zu € 8.000,- Preisvorteil\***

Sofort verfügbar, MEHR-Ausstattung und ein unschlagbarer Preisvorteil, genau das zeichnet wahre Champions aus: Die Hyundai **GO! & GO! PLUS Sondermodelle** halten was sie versprechen. Wählen Sie jetzt Ihren persönlichen Siegertyp – vom sportlichen 5-Türer bis hin zum geräumigen SUV.

**i20 GO! PLUS** 1.2 MPI

schon ab **€ 18.990,-\***

**i30 GO!** 1.5 DPI

schon ab **€ 20.890,-\***  
Kombi Aufpreis: € 1.000,-

**i30 GO! PLUS** 1.0 T-GDI

schon ab **€ 23.290,-\***  
Kombi Aufpreis: € 1.000,-

**TUCSON GO!** 1.6 T-GDI, 2WD

schon ab **€ 29.990,-\***  
4WD Aufpreis: € 2.000,-

Hyundai Flatrate  
oder Service-Voucher



Mehr unter [hyundai.at/go-sondermodelle](http://hyundai.at/go-sondermodelle)

**ERNST NEMETH**

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26  
Tel. 02254/72 2 77 Fax: 02254/ 72 2 77-7

[www.hyundai-nemeth.at](http://www.hyundai-nemeth.at)

**HYUNDAI**

i20 GO! PLUS (B48G0), i30 GO! (C2BG1), i30 GO! PLUS (C2BO1), TUCSON GO! (T1BG0); \*Aktionen/Preise beinhalten bis zu € 8.000,- Hyundai Preisvorteil bestehend aus bis zu € 6.500,- Hyundai-Bonus, bis zu € 1.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: TUCSON GO! (T1BG0); Kaufpreis (Aktionspreis inkl. NoVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 29.990,-; Anzahlung: € 8.997,-; Restwert: € 17.091,02; Bearbeitungsgebühr: € 299,90 (mitfinanziert); Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-; Laufzeit: 48 Monate, monatliche Rate: € 199,-; Sollzinssatz: 6,99% p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 8,19% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 205,13, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 21.292,90, Gesamtbetrag: € 35.943,93. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktion/Preise gültig für Kaufverträge mit Zulassung vom 01.01 bis 31.03.2024 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht; bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO<sub>2</sub>: 117 - 178 g/km, Verbrauch: 5,1 - 7,8 l/100 km. Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.



Bürgermeister Wolfgang Kocevar begrüßte die anwesenden Gäste der Weihnachtsfeier

TRADITIONELLE WEIHNACHTSFEIER DES BEHINDERTENVERBANDES

## KOBV-WEIHNACHTSFEIER

Am 2. Dezember 2023 fand im Gasthaus Schmalzl in Wimpassing die traditionelle Weihnachtsfeier des Behindertenverbandes statt.

Ganz besonders freuten wir uns darüber, dass unser Herr Pfarrer, Mag. Pawel Wojciga, unserer Einladung gefolgt ist. Nach einem köstlichen

Mittagessen begleitete er uns auf seiner Ziehharmonika und gemeinsam mit Gemeinderat Alfred Bruzek sangen alle begeistert stimmungsvolle Weihnachtslieder.

Alle Gäste waren sehr froh, dass wir so einige schöne und gemütliche Stunden miteinander verbringen konnten.



Pfarrer Pawel Wojciga bei der Weihnachtsfeier



**Semotan**  
TISCHLEREI



**Möbel nach Ihrem Maß**  
Vom Konzept bis zur Umsetzung



2442 Unterwaltersdorf | Tel: 02254 / 735 90  
office@tischlerei-semotan.at  
www.tischlerei-semotan.at

FRIEDHOF - DENKMAL - BAU

# BALZER

STEINMETZMEISTER

LEISTUNGEN - FRIEDHOF

Instandsetzung der Kippsicherheit  
Reinigung der Grabstätte  
Renovierung und Sanierung der Grabstätte

Schriftergänzung  
Nachvergoldung bzw. Nachfärben  
der bestehenden Schrift

Grabsteine & Grabdenkmäler  
Grabdeckel  
Fundamente  
Inschriften

**WEIGELSDORF**  
(Büro)  
02254/74909 - office@balzer.co.at

**UNTERWALTERSDORF**  
(Werkstätte und Lager)  
02254/74909 - office@balzer.co.at - www.balzer.co.at

## REZEPT-TIPP

## KÄRNTNER REINDLING

Bei uns in Kärnten darf der Reindling bei der Osterjause auf keinen Fall fehlen. Wenn Ihr heuer zu Ostern schon nicht zu uns nach Kärnten kommen könnt und den Reindling kosten könnt, haben wir hier ein Rezept von der traditionellen, süßen Hefegebäckköstlichkeit. Die Mengenangabe ist für einen Reindling.

## Rezept Kärntner Reindling

**Trockene Zutaten:** 540 g Mehl (universal), 2 Packerl Trockengerm, 1 Teelöffel Salz, 2 Esslöffel Zucker, 2 Packerl Vanillezucker, Abrieb von 1 Bio-Zitrone

**Flüssige Zutaten:** 80 g zerlassene Butter (lauwarm), 200 ml Milch (lauwarm), 20 ml Rum, 2 Eier

**Fülle:** 80 g zerlassene Butter, 120 g Zucker, 2 Teelöffel Zimt, 150 g gehackte Walnüsse, 2 Esslöffel Honig, Rosinen nach Geschmack

**Zubereitung:**

Trockene Zutaten in einer Rührschüssel vermengen. Flüssige Zutaten hinzufügen und mit der Küchenmaschine zu einem glatten Teig verkneten (für ca. 10 – 15 Minuten). Den Teig für 40 Minuten zugedeckt ruhen lassen. Anschließend den Teig fingerdick zu einem Rechteck (ca. 45 cm x 30 cm) ausrollen und die Fülle darauf verteilen. Eine feste Rolle aus dem gefüllten Teig formen und diese in eine gut gebutterte Form legen. Mit einer Gabel ein paar Mal in den rohen Reindling stechen, dann nochmals für 30 Minuten zugedeckt rasten lassen. Bei 170 Grad für ca. 40 Minuten auf unterer Stufe backen. Gutes Gelingen!

**Der Kärntner Reindling**

- \* ist eine traditionelles, süßes Hefegebäck
- \* wird mit Zimt, Zucker, Nüssen und Rosinen gefüllt (auch mit Kakao oder Mohn üblich)
- \* hat seinen Ursprung bereits im 16. Jahrhundert
- \* bekam seinen Namen von der „Rein“ (Topf), in welcher er gebacken wurde
- \* wird in Kärnten zu Ostern dem Patenkind als „Gotenreindling“ übergeben
- \* wurde früher in Tonformen gebacken, diese waren mit christlichen Symbolen verziert
- \* ist fixer Bestandteil der Kärntner Osterjause



## DAS OSTERGESCHENK FÜR PATENKINDER

DER  
„GOTENREINDLING“

Zu Ostern ist es in Kärnten üblich, dass die Taufpaten ihren Patenkindern neben anderen Geschenken den sogenannten „Gotenreindling“ übergeben. Dieses Geschenk bekommt das Patenkind von seiner/seinem „Gotel“ höchstens bis zu dem Jahr, in dem es gefirmt wird. Ab diesem Zeitpunkt geht nämlich die Obhut des Patenkindes auf den jeweiligen Firmpaten über.

Rezept von Monika Scheiflinger



IN UNTERWALTERSDORF

# ADVENTMARKT



Auch 2023 fand am 1. Adventwochenende der schon traditionell gewordene Adventmarkt der Pfarre Unterwaltersdorf statt. Liebevoll von Hand gesteckte und dekorierte

Adventkränze in allen Farben, lustige Weihnachtswichtel aus Naturmaterial, selbst gemachte Liköre, Kletzen- und Apfelbrote, hausgemachte Weihnachtskekse und mit Freude gebastelte Weihnachtsdekoration

der Jungschar wurden an drei Tagen zum Verkauf angeboten. Am Freitag wurde das 1. Adventfenster des „Lebendigen Adventkalenders“, welches von der Jungschar gestaltet wurde,



eröffnet und somit der Startschuss zum Besuch der weiteren Adventfenster gesetzt.

DIE STERNSINGER IN WEIGELSDORF

## STERNSINGER



## HEILIGER ABEND IN UNTERWALTERSDORF KRIPPENANDACHT



Am Heiligen Abend wurde in Unterwaltersdorf eine Krippenandacht gefeiert. Mit viel Freude studierten die Kinder die Texte für das Krippenspiel ein und probten fleißig. Aufgeregt und gekleidet wie damals, machten sie sich dann wie Maria und Josef auf, eine Herberge zu suchen. Es lagerten Hirten im Altarraum der Kirche und warteten bis der Engel erschien um ihnen die frohe Botschaft von der Geburt Jesus zu verkünden. Ein liebevolles Krippenspiel, das bei allen Kindern und Erwachsenen für Beifall sorgte. Um 22 Uhr wurde dann zur Christmette geläutet und es ist immer sehr ergreifend, wenn in der dunklen Kirche die Orgel zu „Stille Nacht, Heilige Nacht“ erklingt. Erstmals wurden die Messbesucher zu einer Agape mit Punsch und Weihnachtskekse geladen.



DREIKÖNIGSTAG IN EBREICHSDORF

# DREIKÖNIGSMESSE

Am Dreikönigstag fand in Ebreichsdorf eine festliche Messe statt, die von den engagierten Sternsängern mitgestaltet wurde.

Unter dem biblischen Motto „Als sie den Stern sahen, wurden sie von großer Freude erfüllt“ versammelten sich die Gläubigen, um die bedeutsame Epiphanie zu feiern.



DIE STERNSINGER IN UNTERWALTERSDORF

## STERNSINGER



PUNSCHSTAND BEIM EBREICHSDORFER

## ADVENTZAUBER



Beim Adventzauber im Schlosspark in Ebreichsdorf gab es heuer wieder einen Stand aller Pfarren der Stadtgemeinde. Dort wurde Punsch und Glühwein sowie Brote, Palatschinken und Käsespätzle verkauft!

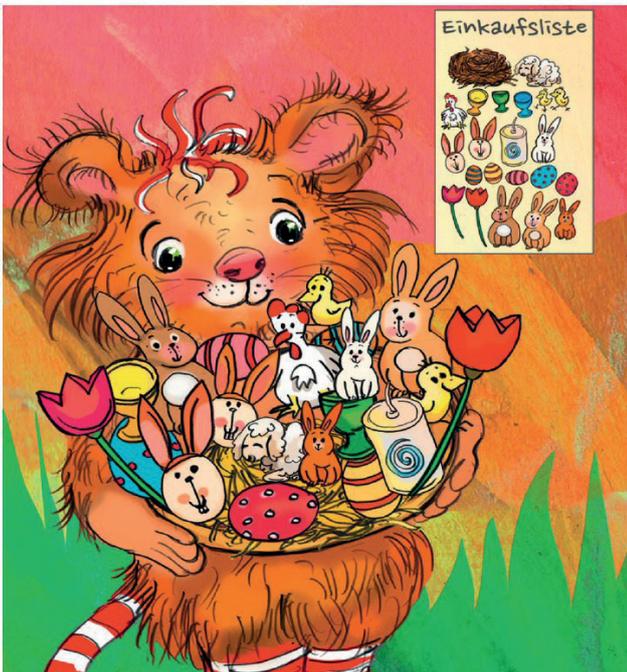


# FÜR UNSERE KLEINEN DREI FRAUEN AM GRAB

Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei Frauen, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit duftenden Kräutern zu salben – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist es, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: Jesus lebt!

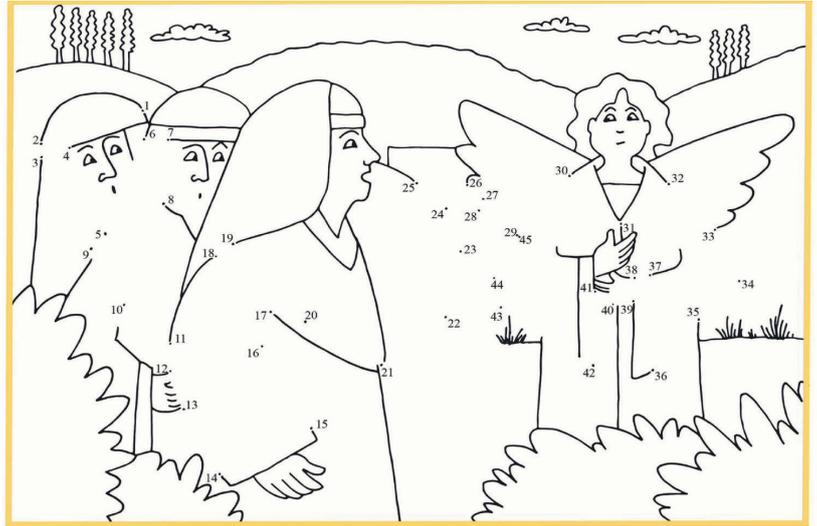
Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu freuen und sie feiern, denn sie ist der Anfang unserer eigenen Auferstehung. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu glauben.

Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand, oder fehlt noch etwas?

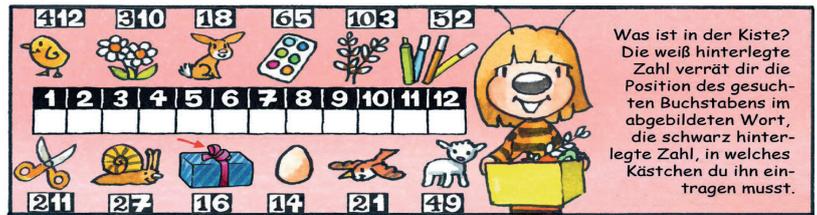


© Stefanie Kolb/DEIKE

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.



TIM & LAURA www.WAGHNBÜCHER.de



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: OSTERSCHEMUCK

## Findest du die 8 Fehler?



© Hermenau/DEIKE

## VORSTELLUNGSMESSE DER FIRMKANDIDATINEN UND -KANDIDATEN



Im Dezember durften wir während der Familienmesse sieben Firmlinge vorstellen, die am Samstag vor der Messe noch die Kirchenbänke weihnachtlich schmückten. Die Fürbitten wurden selbst geschrieben und die Lieder für die Messe passend zum Advent ausgewählt. Beim Einzugslied „The Little Drummerboy“ wurde auf Cajons mitgespielt und die Messbesucher konnten mit Stäbchen ebenfalls den Takt mitklopfen. Sehr laut und mit Freude begann so der

Gottesdienst. Die Predigt wurde von den Firmlingen in Form eines Rollenspiels zum Text „Zwiegespräch an der Krippe“ gehalten. Zu diesem Text passend, wurden Scherben einer Kaffeetasse, symbolisch dafür, dass wir alle, das, was in unserem Leben zerbricht, zu Jesus bringen dürfen, auf den Altar gelegt. Zum Schlusslied „Leise rieselt der Schnee“ schneite es von der Empore, weiße Luftballons herab. Während der Agape wurden die Kinder von einem



Zauberer unterhalten, und wir durften in viele leuchtende und freudige Kinderaugen blicken.

**Bericht von Manuela Reiter**

## VORSTELLUNGSMESSE DER ERSTKOMMUNIONSKINDER



Jeden zweiten Sonntag im Monat werden in der Pfarre Unterwaltersdorf Familienmessen gefeiert. Im November wurden dabei 29 Erstkommunikationskinder vorgestellt. Nach einem gemeinsamen Einzug mit selbstgestalteten Kerzen, die bei jedem Messbesuch angezündet werden, folgte eine liebevolle, musikalische Predigt zu der Taufversion des bekannten „Hallelujahs“ nach Leo-

nard Cohen. Dabei wurde auch eine große Weltkugel von der Empore geworfen. Anhand dieser Weltkugel erklärte unser Pfarrer Pawel den Kindern, dass wir Menschen trotz unterschiedlicher Hautfarbe und Religionen doch alle gleich sind

und wie schön und wichtig gegenseitig eine gute Gemeinschaft und gegenseitiger Respekt ist. Zu den gesungenen Liedern wurden auch passende Bewegungen eingeübt und die Kinder sangen und tanzten mit großer Freude. Singend wurde auch das „Vater unser“ gebetet und die Kinder bildeten dabei einen großen Kreis um den Altar. Im Anschluss konnten sich alle bei einer Agape stärken.

**Bericht von Manuela Reiter**



# UNSERE TERMINE

## Wochentagsmessen:

Mo Unterwaltersdorf 8:00 Uhr  
Di Ebreichsdorf 18:30 Uhr  
Mi Weigelsdorf 18:30 Uhr  
Do Ebreichsdorf 18:30 Uhr  
Fr Unterwaltersdorf 8:00 Uhr  
Sa Weigelsdorf 18:30 Uhr

## Sonntagsmessen:

Unterwaltersdorf 9:15 Uhr  
Weigelsdorf 9:15 Uhr  
Ebreichsdorf 10:30 Uhr

## Parteienverkehr:

**Montag:** Unterwaltersdorf 08:30 Uhr - nach der Messe  
**Dienstag:** Ebreichsdorf 10:00-12:00 Uhr  
**Mittwoch:** Ebreichsdorf 16:00-18:00 Uhr  
Weigelsdorf: 18:30 Uhr (nach der Messe)  
**Freitag:** Ebreichsdorf 10:00-12:00 Uhr, Unterwaltersdorf 08:00 Uhr (nach der Messe)  
Oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/55 93 630

## BIBEL-TEILEN

Im Pfarrsaal Weigelsdorf von 19.30 bis 20.30 Uhr an folgenden Tagen:

23. März, 20. April, 18. Mai & 15. Juni

## PALMSONNTAG 24.3.

### HEILIGE MESSE

Ebreichsdorf um 9:15 Uhr  
Unterwaltersdorf um 9:15 Uhr  
Weigelsdorf um 9:15 Uhr

## GRÜNDONNERSTAG 28.3.

### HEILIGE MESSE

Weigelsdorf um 16:00 Uhr  
Ebreichsdorf um 17:00 Uhr  
Unterwaltersdorf um 19:00 Uhr

## KARFREITAG 29.3.

### LITURGIE

Unterwaltersdorf um 15:00 Uhr  
Ebreichsdorf um 19:00 Uhr  
Weigelsdorf um 19:00 Uhr

## KARSAMSTAG 30.3.

### AUFERSTEHUNGSFEIER

Unterwaltersdorf um 20:00 Uhr  
Weigelsdorf um 20:00 Uhr

## OSTERSONNTAG 31.3.

### AUFERSTEHUNGSFEIER

Ebreichsdorf um 5:00 Uhr

### HOCHAMT

Unterwaltersdorf um 9:15 Uhr  
Weigelsdorf um 9:15 Uhr

## OSTERMONTAG 1.4.

### HEILIGE MESSE

Unterwaltersdorf um 9:15 Uhr  
Weigelsdorf um 9:15 Uhr  
Ebreichsdorf um 10:30 Uhr

## 30. MAI

### FRONLEICHNAM

Ebreichsdorf um 9:15 Uhr  
Unterwaltersdorf um 9:15 Uhr  
Weigelsdorf um 9:15 Uhr

## 16. JUNI

### LAGERFEST

betrifft nur die Pfarre Ebreichsdorf.  
Die Messe wird auf der Wiese des Pfadfinderheimes um 10:00 Uhr gefeiert.

## 23. JUNI

### FF HAUS SEGNUMG IN UNTERWALTERSDORF

betrifft nur die Pfarre Unterwaltersdorf.  
Die Messe wird vorm FF-Haus um 9:30 Uhr gefeiert.

## 30. JUNI

### PATROZINIUMSFEST DER PFARRE WEIGELSDORF

Die Messe wird in der Pfarrkirche um 9:15 Uhr gefeiert

## 25. AUGUST

### PATROZINIUMSFEST DER PFARRE UNTERWALTERSDORF

Die Messe wird im Hof der Musikschule um 10:00 Uhr gefeiert

## SENIORENRUNDE

### UNTERWALTERSDORF

Die Seniorenrunde findet immer um 14.30 Uhr an folgenden Tagen statt:

18. März, 15. April, 13. Mai, 17. Juni und 15. Juli



**Pfarrer Paweł Wójciga,  
Kaplan Eusebius Chineme Nkwagu  
und die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte  
wünschen allen Menschen in unserer  
Stadtgemeinde ein gesegnetes und  
fröhliches Osterfest!**